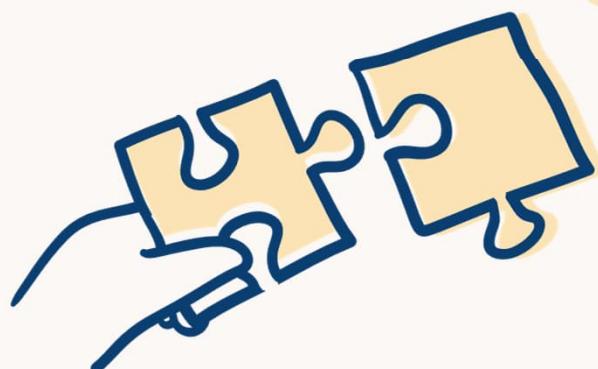




# Data-Driven Leadership: Statistiken für das Ehrenamt von Morgen

Björn Rode, 21.05.2025



# Agenda

- Warum können Zahlen hilfreich sein?
- Welche Statistiken finde ich wo?
- Sozialraum

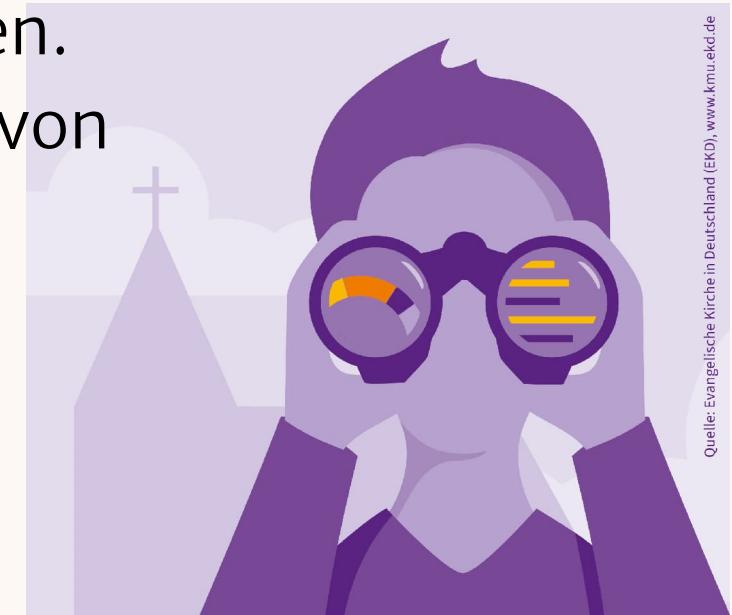


# Warum Zahlen helfen können

Durch die Auswertung und Erfassung von Daten können Trends und Bedürfnisse der Organisation besser verstanden und adressiert werden.

Diese sind in vielen Zusammenhängen von Bedeutung:

- Welche Angebote machen wir?
- Wo müssen wir vor Ort sein?
- Wie setzen wir die Ehren- und Hauptamtlichen ein?



# Warum zahlen helfen können

- **Trendanalysen:** Durch die Analyse historischer Daten können Trends erkannt und zukünftige Entwicklungen prognostiziert werden.
- **Risikomanagement:** Statistische Modelle helfen, Risiken zu identifizieren und zu bewerten, sodass präventive Maßnahmen ergriffen werden können.
- **Ressourcenallokation:** Datenbasierte Entscheidungen helfen, Ressourcen effizient zu verteilen und Engpässe zu vermeiden.
- **Mitgliedereinblicke:** Durch die Analyse von Mitgliederdaten kann man besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gemeindeglieder eingehen.
- **Leistungsbewertung:** Statistiken ermöglichen es, die Leistung von Projekten zu messen.



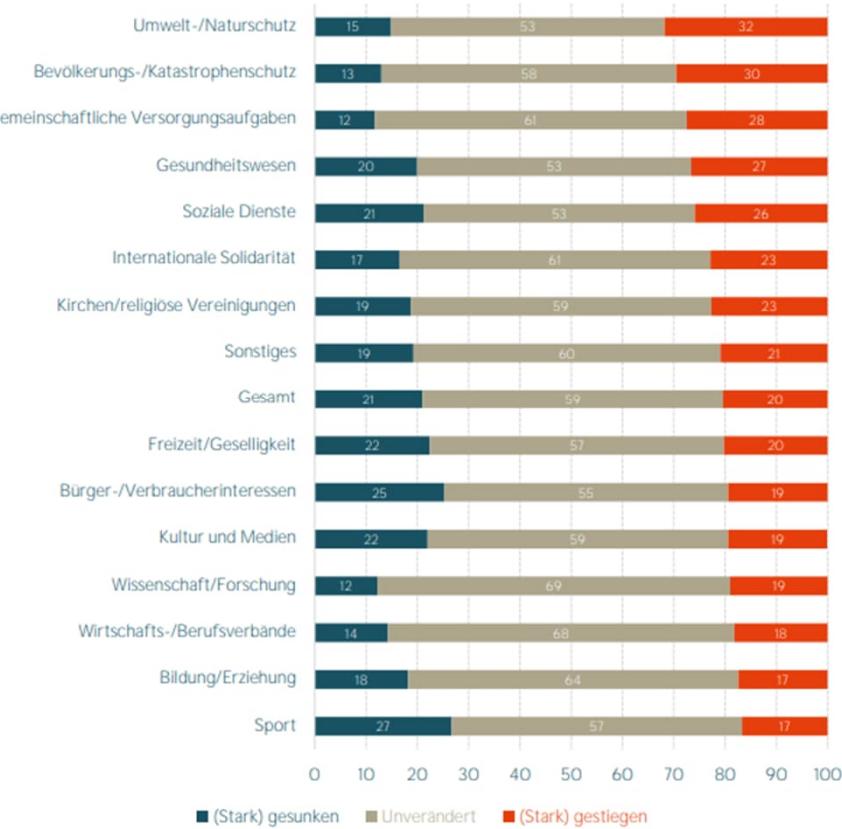
# Organisationseigene Daten

- Mitglieder
- Kunden
- Mitarbeitende
- Standorte
- Finanzen
- Gremien
- Klima
- ...



ABBILDUNG 9. ENTWICKLUNG DER ENGAGIERTENZAHLEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN NACH ENGAGEMENTFELD

Anteile in Prozent



Quelle: Ziviz-Survey 2023, N = 11.170, gewichtet.



<https://www.evangelisch-in-westfalen.de/service/medien/statistik>

⇒ Breite Themenauswahl



## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	1
1 Überblick .....	2
2 Äußerungen des kirchlichen Lebens .....	3
2.1 Gottesdienst und Abendmahl.....	3
2.1.1 Gottesdienstfeiern .....	3
2.1.2 Gottesdienstbesuch .....	4
2.1.3 Regionale Verteilung des Gottesdienstbesuches .....	5
2.1.4 Abendmahlseitern .....	6
2.1.5 Abendmahlsgäste .....	6
2.1.6 Sondererhebung Einschulungsgottesdienste .....	7
2.1.7 Gottesdienststätten .....	8
2.2 Amtshandlungen .....	10
2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen .....	10
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen .....	12
2.2.3 Taufzahlen während der COVID-Pandemie .....	13
2.2.4 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen .....	15
2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen .....	16
2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen .....	16
2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden .....	16
2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden .....	17
2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise .....	18
2.5 Kollekten .....	19
2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung .....	19
2.5.2 Landeskirchliche Kollekten nach Kirchenkreisen .....	20
5 Mitarbeiterende .....	36
5.1 Entgeltlich Beschäftigte .....	36
5.1.1 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten .....	36
5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise .....	37
5.1.3 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen .....	38
5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen .....	39
5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst .....	40
5.2.1 Studierende der ev. Theologie .....	40
5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden .....	41
5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat .....	42
5.2.4 Zweites Theologisches Examen und Ordination .....	42
5.3 Pfarrstellen und Besetzung .....	43
5.3.1 Entwicklung von Pfarrstellen und Besetzung .....	43
5.3.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion .....	44
5.3.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen .....	45
5.4 Pfarrpersonen .....	47
5.4.1 Pfarrpersonen nach Art des Dienstverhältnisses .....	47
5.4.2 Beurlaubte Pfarrpersonen .....	48
5.5 Ehrenamtliche Mitarbeit .....	49
5.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden .....	49
5.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld .....	50
6 Strukturen .....	51
6.1 Anzahl und Größe der Kirchengemeinden .....	51
6.1.1 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen .....	51
6.1.2 Gemeindegröße .....	52
6.2 Strukturveränderungen im Einzelnen .....	53
6.3 Besondere Strukturen .....	53
6.3.1 Regionen mit Zuordnung zu zwei Kirchengemeinden .....	53
6.3.2 Grenzen der mittleren Ebene .....	54
6.3.3 Liste der Verbände .....	54
7 Finanzen .....	55
7.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung .....	55
7.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens .....	56
8 Kirchenwahl 2024 .....	57
9 Weitere Informationen .....	58
9.1 Links .....	58
9.2 Erläuterungen und Abkürzungen .....	58

# Arbeiterwohlfahrt

## 4 Analyse der Beratungsfälle 2023

In diesem Kapitel werden die im Jahr 2023 abgeschlossenen Beratungsfälle analysiert. Es werden Einblicke in Diskriminierungserfahrungen in NRW und die Beratungsarbeit gegeben. Diskriminierungserfahrungen werden sichtbar gemacht, Entwicklungen und Veränderungen aufgezeigt und Verbesserungspotentiale für die Möglichkeiten der Beratung und die Situation der Betroffenen identifiziert.

**i** Nur die abgeschlossenen Beratungsfälle können entlang des Fallverlaufs analysiert werden, da die Dokumentation in diesen Fällen vollständig und abgeschlossen ist. Die tatsächliche Zahl durchgeföhrter Beratungen im Jahr 2023 ist deutlich höher. Diese Beratungsprozesse ließen zwar erst in den Bericht des Jahres ein, in dem sie abgeschlossen werden, beanspruchen aber auch im Jahr 2023 Beratungsressourcen.

Im Jahr 2023 sind 906 Beratungsprozesse neu aufgenommen worden.

In 609 Fällen, die seit dem Jahr 2021 aufgenommen wurden, lief der Beratungsprozess im Jahr 2023 noch.

In 713 Fällen ist die Beratung im Jahr 2023 abgeschlossen worden.

870 Diskriminierungsfälle sind im Rahmen dieser abgeschlossenen Beratungsprozesse erfasst

und 884 Personen beraten worden.

### **i** Woher kommen die Daten?

Die Auswertung zugrunde liegenden Daten sind Dokumentationsdaten aus der Antidiskriminierungsberatung. Die 42 ADA-Beratungsstellen im Netzwerk oda.nrw nutzen das browserbasierte Dokumentationsystem des Antidiskriminierungsverbands Deutschland (advd) zur anonymisierten, fallbezogenen zusammenfassenden Dokumentation ihrer Beratungsfälle. Die Beratungsfachkräfte erfassen mit Hilfe der Software die Erfahrungen und Anliegen der Ratuchenden und ordnen sie fachlich ein. Darüber hinaus werden Informationen zum Beratungsprozess, durchgeföhrte Interventionen und Follow-ups eingetragen.

In den meisten Fällen wendete sich die betroffene Person selbst an die Beratung (71%). Wenn Angehörige Teil der Beratung waren, ist in 49% der Fälle auch die betroffene Person beraten worden. In 15,1% der Fälle suchte eine Person für Dritte Unterstützung bei der Beratungsstelle. Weniger Bedeutung hatte mit 3,0% die Beratung von Organisationen oder Initiativen von Betroffenen.

### Wer kommt in die Beratung?

Anteil Beratungsfälle nach ratsuchender Person, 2023

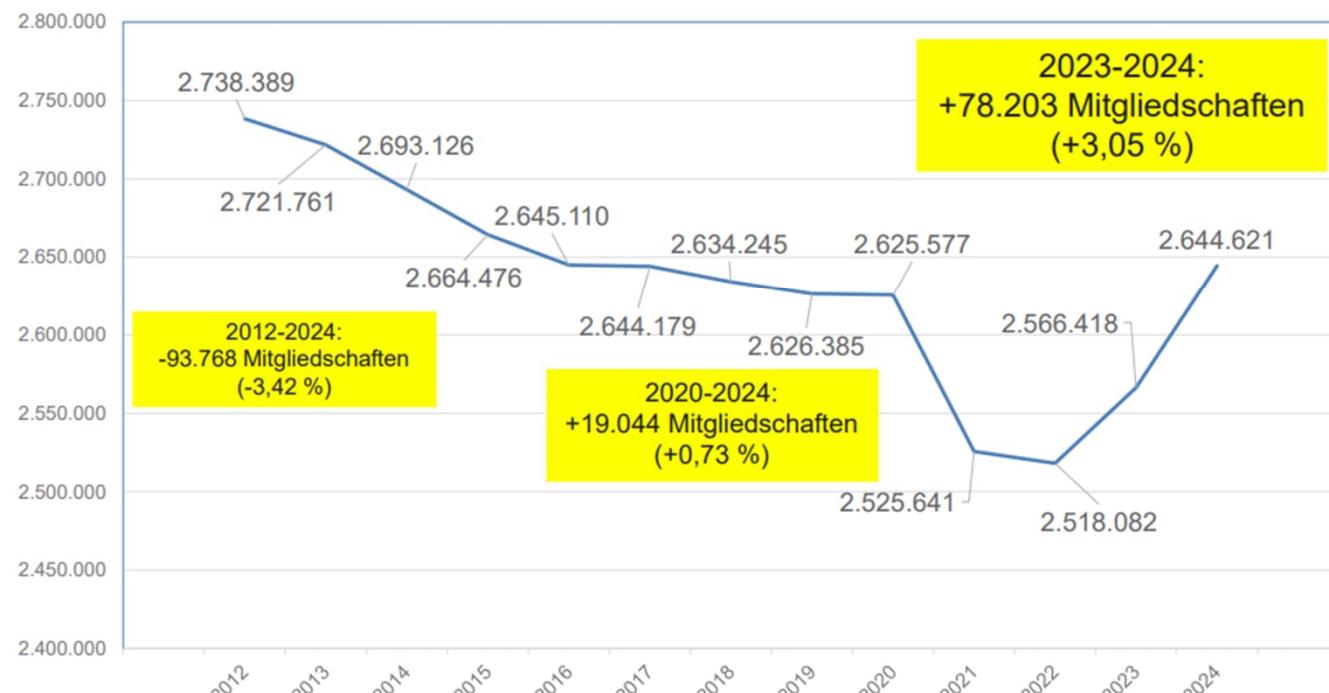


<https://www.fachportal.ada.nrw/de/details/jahresbericht-2023-ada-nrw.html>

# Sportbünde

## Mitgliederentwicklung

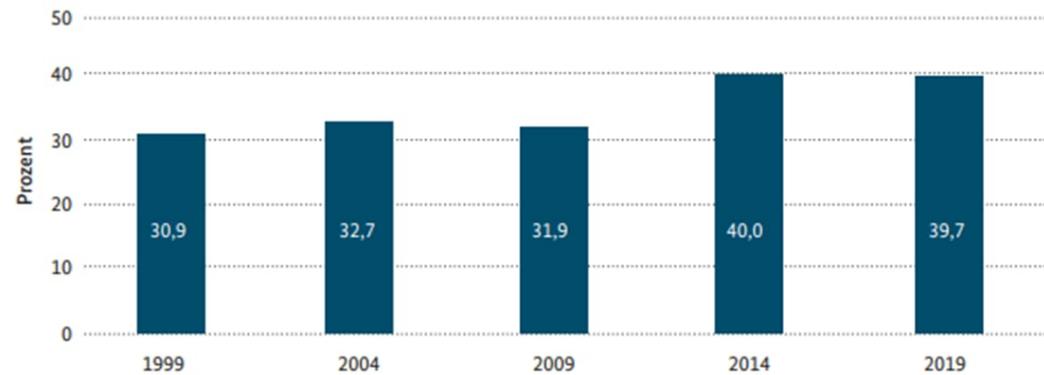
LandesSportBund Niedersachsen (BE 2012-2024)



# Daten zum Vergleichen

- Zivis – Surveys
- Freiwilligensurvey
- Engagementberichte
- Stiftungen
- Verbände
- ...

Abbildung 2-1: Anteile freiwillig engagierter Personen im Zeitvergleich 1999–2019 (Basis: alle Befragten)



Quelle: FWS, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: alle Befragten. FWS 1999 (n=14.922), FWS 2004 (n=15.000), FWS 2009 (n=20.005), FWS 2014 (n=28.689), FWS 2019 (n=27.759).

Die Unterschiede sind statistisch signifikant mit Ausnahme der Unterschiede zwischen 1999 und 2009, zwischen 2004 und 2009 sowie zwischen 2014 und 2019.



# Sozialraum – die anderen sind ja auch noch da

Sportvereine

Religionsgemeinschaften

Kommune

Unternehmen

Vereine

Wohnsituationen

ÖPNV



Wohlfahrt

KiTas

Schulen

Grünanlagen

Ärzt\*innen

Wege

Einkaufsmöglichkeiten

Kultureinrichtungen



# Sozialraum – die Anderen sind ja auch noch da

Kompetenzzentrum Ehrenamt  
Evangelische Kirche von Westfalen





# Sozialraum – die Anderen sind ja auch noch da

- Wie ist die Altersstruktur am Ort?
- Welche verschiedenen Teil(wohn)gebiete lassen sich unterscheiden und gibt es Rückschlüsse auf die soziale Lage?
- Welche Bildungseinrichtungen gibt es vor Ort?
- Wo gehen die Menschen am Ort zum Einkaufen?
- Gibt es stationäre Alteneinrichtungen? Gibt es Tagespflege?
- Wie waren die letzten Wahlergebnisse in den Bezirken?
- Welche Freizeitangebote gibt es?

Die wichtigsten Quellen sind in der Regel die Seiten der Landkreise und der Kommunen. (z.B. Bildungsberichterstattung, Mietspiegel, Sozialberichte, ...)



# Was brauchen wir noch?

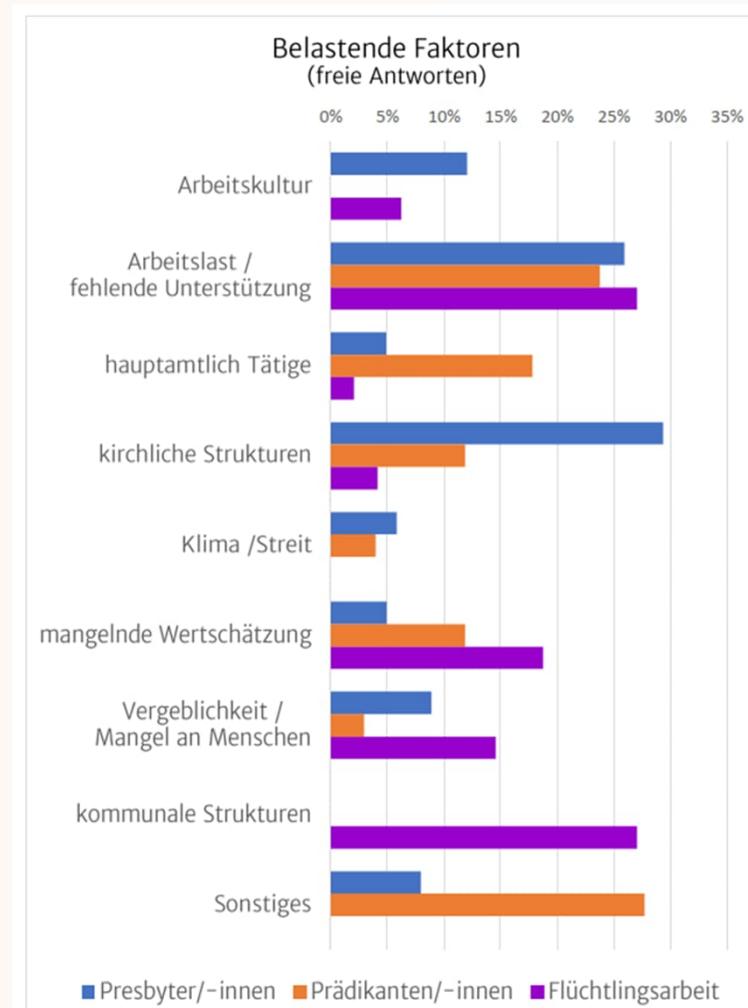
Neben der vorhandenen Statistik ist es hilfreich andere Daten zu erheben:

- Besucher\*innen: Gruppen, Gottesdienste, Veranstaltungen, Angebote
- Ehrenamtliche: Wer? Wo? Wie lange? (Engagementquote)
- Verbrauchsdaten: Strom, Wärme, Wasser, ...



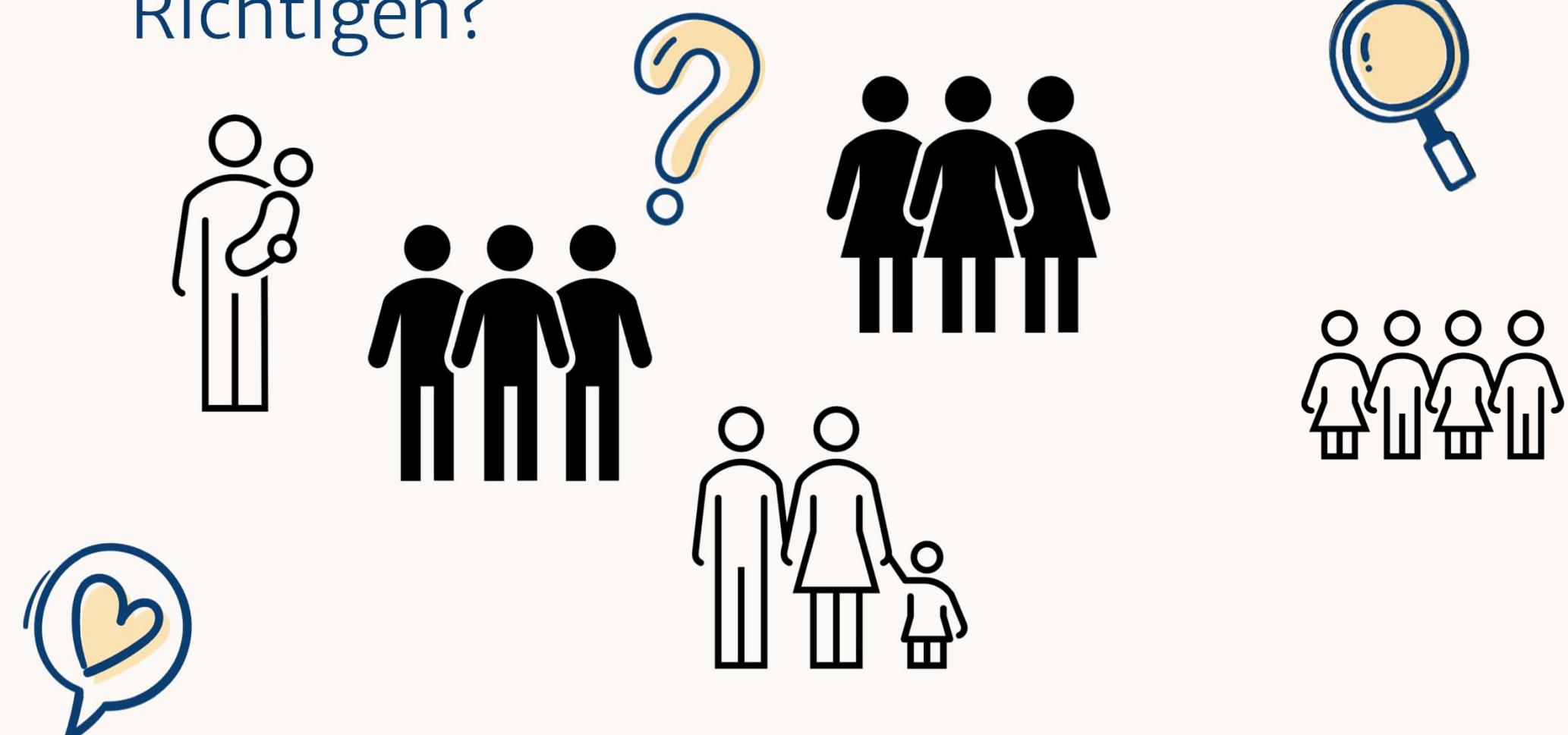
# Die Ehrenamtlichen fragen

- Motivation
- Zufriedenheit
- Zeitlicher Rahmen
- Einflussfaktoren
- Wertschätzung
- Ideen
- ...



# Zielgruppe – Wen möchten wir erreichen oder sind die die da sind die Richtigen?

Kompetenzzentrum Ehrenamt  
Evangelische Kirche von Westfalen



# Zielgruppe – Wen möchten wir erreichen oder sind die die da sind die Richtigen?



- Demografie der Mitglieder
- Wer nimmt an Angeboten Teil?
- Wer ist in der vor Ort aktiv?
- Wie entwickelt sich die das Quartier?



# Arbeitszeit – Wie messen wir Leistung und wollen wir das?

Wollen wir Ziele haben, die wir eventuell verfehlten?

Sollte die Leistung von Mitarbeitenden gemessen werden?

Was ist mit der „Arbeitszeit“ der Ehrenamtlichen?





# Arbeitszeit und –leistung: Wie messen wir Leistung und wollen wir das?



Alle Kennzahlen müssen ins Verhältnis gesetzt werden!

- Kennzahlen können vielfältig sein
- Mitgliederzahl
- Neue Kontakte
- Zahl der Besuchenden
- Gekochter Kaffee
- Gespräche
- Zufriedenheit
- ...





[www.ehrenamt.ekvw.de](http://www.ehrenamt.ekvw.de)

